

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 43.23 VOM 31. MAI 2023

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN FÜR DAS FACH MANAGEMENT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2023

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der
Fakultät für Kulturwissenschaften für das Fach Management an der Universität Paderborn**

vom 31. Mai 2023

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	3
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	4
§ 37 Leistungen in den Modulen	4
§ 38 Bachelorarbeit	6
§ 39 Übergangsbestimmungen	6
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan ¹	7
Anhang 2: Modulbeschreibungen	8

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen

- (1) Das Studium des Faches ‚Management‘ gliedert sich in zwei Abschnitte. Module aus der wirtschaftswissenschaftlichen Assessmentphase vermitteln neben einer grundlegenden Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Kompetenzen verschiedener Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre. Zusätzlich werden methodische Grundlagen vermittelt. Die Spezialisierung auf den Bereich Management erfolgt aufbauend auf diesen Kenntnissen. Wahlmodule im Bereich Betriebswirtschaftslehre ermöglichen die Verknüpfung der erlernten Inhalte mit anderen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre. In allen Studienphasen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigen.
- (2) Die Module und Veranstaltungen der Pflichtmodule finden in deutscher Sprache statt. Module der Wahlbereich in englischer Sprache sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 33

Studienbeginn

Für das Studium des Faches Management ist ein Studienbeginn zum Wintersemester möglich.

§ 34

Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine weiteren Zugangsvoraussetzungen gemäß § 4 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Management umfasst 72 LP.
- (2) Im Fach Management sind folgende Module zu absolvieren:

Module	Workload (h)	LP	P/WP
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	150	5	P
Management	150	5	P
Mathematik für Wirtschaftswissenschaften 1	150	5	P
Taxation, Accounting & Finance	300	10	P
Grundzüge der Statistik 1	150	5	P
Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften	60	2	P
Module aus dem Kernbereich Management*	600	20	WP
Module aus dem Wahlbereich Management*	300	10	WP
Module aus den Wahlbereichen der Betriebswirtschaftslehre*	300	10	WP

*Es werden Module im Umfang von 5 ECTS oder 10 ECTS angeboten. Eine freie Zusammenstellung nach individuellen Schwerpunktsetzungen im Verlauf des Studiums ist vorgesehen.

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Folgende andere Formen sind insbesondere vorgesehen:
 - Präsentation: Vorstellung von Inhalten im Umfang von 15 bis 45 Minuten.
 - Hausarbeit mit Präsentation: Erarbeitung eines Textdokumentes im Umfang von bis zu 62.500 Zeichen und mündliche Verteidigung im Umfang von 10 bis 30 Minuten
 - Open book-Prüfung: schriftliche Prüfung unter erlaubter Zuhilfenahme vorher festgelegter Materialien in einem Zeitraum von 30 bis 180 Minuten.

§ 37a**Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung, Wiederholungs- und Kompensationsmöglichkeiten, endgültigem Nichtbestehen und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund**

- (1) Zu jedem Modul ist eine gesonderte Meldung durch die Studierenden im Campus Management System der Universität Paderborn erforderlich. Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung. Werden im Anschluss an diese Meldung im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Belegung des Moduls eine gesonderte Meldung zum Modul durch die Studierenden erforderlich.
- (2) Die Meldung zu einem Modul erfolgt grundsätzlich in einem festgesetzten Zeitraum. Dieser Anmeldezeitraum liegt in der Regel in dem Semester, das dem Veranstaltungssemester vorausgeht. Sofern die Auslastung es zulässt, kann die Meldung zu einem Modul auch innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen eines Semesters erfolgen.
- (3) Eine Abmeldung von Prüfungen kann spätestens eine Woche vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.
- (4) Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann
 - a. die Kandidatin oder der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.
 - b. der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich. Andernfalls wird diese Modulteilprüfung mit der Note mangelhaft (5,0) bewertet und geht mit dieser Note in die Berechnung der Modulnote ein.
- (5) Wird ein Modul mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann das Modul mit der dazugehörigen Modulprüfung wiederholt werden. Eine Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.
- (6) Modulteilprüfungen sind nicht einzeln zu bestehen. Besteht die Modulprüfung aus Modulteilprüfungen, so können die einzelnen Modulteilprüfungen weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller einzeln erreichten Noten der Modulteilprüfungen in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.
- (7) Für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gelten die Regelungen der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 38 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. Sie kann abweichend von § 17 Absatz 7 der Allgemeinen Bestimmungen in Abstimmung zwischen der Kandidatin oder dem Kandidaten und der Prüferin oder dem Prüfer in einer anderen Sprache abgefasst werden.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist nicht erforderlich.

§ 39 Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2023/2024 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Management der Prüfungsordnung für den Zweifach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 10. März 2020 (AM.Uni.Pb. 11.20) außer Kraft. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. März 2022 und des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 9. Februar 2022 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 4. Mai 2022.

Paderborn, den 31. Mai 2023

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

**Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan¹**

Semester	Modul	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	150	
	Management	150	
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften 1	150	450
2. Sem.:	Taxation, Accounting & Finance	300	300
3. Sem.:	Grundzüge der Statistik 1	150	
	Kernbereich Management	300	450
4. Sem.:	Kernbereich Management	150	
	Wahlmodul Management	150	
	Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften	60	360
5. Sem.:	Kernbereich Management	150	
	Wahlmodul Management	150	
	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre	150	450
6. Sem.:	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre	150	150

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction into Management and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1103	150	5	1	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
	b) Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	Ü	15	50	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen?</p> <p>In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) nennen und die Modelle darauf beziehen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. ▪ können die behandelten Modelle nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. ▪ können Annahmen nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beziehen die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben. ▪ treffen Vorhersagen für diese anderen Anwendungen. ▪ identifizieren die kritischen Annahmen in den Anwendungen. ▪ schätzen ein, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. 						

	<ul style="list-style-type: none"> können von konkreten Aussagen abstrahieren und abstrakte Aussagen auf konkrete Sachverhalte übertragen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase. verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie</p>								

Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1102	150	5	1	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Marketing	V	15	60	P	600	
b)	Personal, Organisation und Führung	V	15	60	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing</p> <p>In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketings gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung</p> <p>Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<p>a) erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings.</p> <p>b) erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation.</p>						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>a) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. b) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>a) können Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. b) können Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten.</p> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit</p> <p>a) lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. b) lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr- Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler							
Mathematics I for economists							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.105.9110	150	5	1	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	V	30	90	P	600	
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	Ü	30	0	P	45	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierende Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> kennen reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie; elementare Finanzmathematik (Bar- und Endwerte, Nominal- und Effektivzins etc.). 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen. 						
	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten „mathematikhaltige“ Studientexte. wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an. entwickeln Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte. 						

	Personale Kompetenz/Sozial			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Tutorien vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Thomas Richthammer			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			
	Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting and Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1202	300	10	2	SS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Steuern und Jahresabschlüsse	V	60	90	P	600	
	b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktion	V	60	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Beschaffung und Produktion werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Besteuerung behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p>						

	<p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschlüsse vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte. ▪ erkennen die Zusammenhänge zwischen den genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein. ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern). <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte. ▪ üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die genannten Funktionsbereiche erarbeiten. ▪ wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den genannten Funktionsbereichen an. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								

10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andre Uhde</p>
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>

Grundzüge der Statistik I							
Basic Principles of Statistics I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1471	150	5	3.	WS	1	deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundzüge der Statistik I – Vorlesung	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten ▪ Merkmale und Datenstrukturen ▪ Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) ▪ Kontingenzanalyse, Unabhängigkeit und Abhängigkeitsmaße ▪ Korrelations- und Regressionsanalyse ▪ Einführung in die Zeitreihenanalyse ▪ Indexrechnung ▪ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) und können diese beschreiben. ▪ kennen verschiedene Abhängigkeitsmaße und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Regressionsanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Zeitreihenanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Indexrechnung und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können diese beschreiben. 						
	Fachkompetenz Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. ▪ üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. 						
	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen und bewerten deskriptive Statistiken. 						
	Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Dr. Sonja Lück			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften							
Exploration module business administration							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2169	60	2	4	WS/SoSe	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Begleitveranstaltung	S	2	58	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting, Finance						
4	Inhalte: Im Rahmen des Erkundungsmoduls sollen die Studierenden das Feld Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Eine einführende Veranstaltung stellt das Modulkonzept sowie die im jeweiligen Semester angebotenen Veranstaltungen vor, die von den Studierenden besucht werden können. Das Angebot umfasst vor allem hochschulöffentliche oder öffentlichen Vorträge mit Praxisbezug sowie einzelne Veranstaltungen aus Ringvorlesungen, die von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (mit)organisiert werden. Die Studierenden besuchen im Laufe des Semesters vier der angebotenen Veranstaltungen, um den jeweiligen Bereich der Betriebswirtschaftslehre durch den Vortrag sowie die anschließende Diskussion kennen zu lernen. Zu jeder gewählten Veranstaltung erstellen die Studierenden ein Reflexionspapier, die zusammen mit einer zusammenfassenden Betrachtung als Portfolio eingereicht werden und die Prüfungsleistung bilden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den Diskussionstand zu aktuellen Themen in potentiellen späteren Arbeitsfeldern Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen, wie die Praxis mit theoretischem Wissen umgeht ▪ lernen, wie Einsichten aus der Praxis im wissenschaftlichen Umfeld rezipiert werden Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Einblicke in die wirtschaftswissenschaftliche Diskussions- und Vortragskultur ▪ haben die Möglichkeit, mit eigenen Wortbeiträgen in großen Gruppen und vor Fachpublikum zu sprechen Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ legen eigenständig fest, welche der angebotenen Praxisvorträge für Sie besonders interessant sind ▪ organisieren die Teilnahme (z.B. Anmeldung) selbständig ▪ entscheiden selbst, wie sie die zusätzlichen Unterstützungsangebote des Lehrstuhls (Sprechstunden) wahrnehmen möchten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	12-15 Seiten	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. René Fahr			
13	Sonstige Hinweise: Die Studierenden können etwaige Verständnisfragen zu den Vortrags- oder Diskussionsinhalten in den Sprechstunden der Mitarbeitenden des Lehrstuhls besprechen und in diesem Zusammenhang weiterführende Literaturhinweise erhalten.			

Wahlpflichtmodule Kernbereich Management

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	W/WP:
M.184.2145	150	5	3-5	WS	1	englisch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. ▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. Fachkompetenz Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. ▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. ▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop strategies of gathering knowledge. ▪ independently prepare and review lecture materials. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English</p>								

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2140	150	5	3-5	SS	1	Englisch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Cross-Cultural Management	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Students...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ deduce the nature and meaning of 'culture'. ▪ identify typical reactions to cultural differences. ▪ describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences. ▪ obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture. ▪ compare the differences between their own culture and other cultures. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc. ▪ appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes. ▪ analyze when cultural differences are affecting work relationships. ▪ recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur. 						
	Personale Kompetenz/Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ form groups. ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search for information and literature. ▪ prepare a presentation and present own results. 			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	10 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme			
	Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte:			
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung der Gesamtnote			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r			
	Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			
	A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins.			
	Unterrichtssprache: English			

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2128	150	5	3-5	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in das strategische Innovationsmanagement	V	30	120	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> · Quellen von Innovationen · Typen von Innovationen · Industriestandards · Timing von Innovationen · Technologische Strategien · Organisationsstrukturen für Innovationen · Produktentwicklungsprozess/-teams · Management des Produktentwicklungsprozesses 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. ▪ kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. ▪ kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. ▪ kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. ▪ wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. ▪ kennen Kollaborationsformen und -strategien. ▪ kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen. ▪ kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. ▪ kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. 						

	Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. ▪ beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12	Ansprechpartner			
a	Dr. Chengguang Li			
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten. Die Vorlesungsunterlagen werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur wird in sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gestellt. Studierende haben die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.			

Entrepreneurship							
Entrepreneurship							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2126	300	10	3-5	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entrepreneurship Vorlesung	V	45	105	P	150	
	b) Entrepreneurship Übung	Ü	45	105	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmertum als Berufswahl ▪ Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen ▪ Wettbewerbsanalyse ▪ Entwicklung von Geschäftsmodellen ▪ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▪ Gründungsteamzusammensetzung ▪ Gründungsfinanzierung ▪ Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. ▪ können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. ▪ lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. ▪ erkennen Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigene Geschäftsideen. ▪ schätzen die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen ein. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	90 Min.	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12	Ansprechpartner:			
a	Dr. Sebastian Vogt			
13	Sonstige Hinweise:			
	<p>Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in englischer Sprache gestellt. Studierende haben die freie Wahl, die Klausurfragen auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>			

Managerial Economics							
Managerial Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2171	300	10	3-5	WS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Managerial Economics	V	60	140	P	60	
	b) Managerial Economics - Tutorium	T	30	70	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: Modul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	Inhalte: Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen. Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer Ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet? Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen mikroökonomische Konzepte und ihre Anwendung auf den Managementkontext. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mikroökonomische Konzepte anhand von Beispielen illustrieren. ▪ Können optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorhersagen. ▪ wenden mikroökonomische Modelle auf Fallbeispiele an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien durch aktive Mitarbeit. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommen durch Anwendung des Erlernten zu einer Handlungsempfehlung in realen Managementsituationen 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Portfolio	20 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12	Auskünfte bei Rückfragen			
a	Nina Lucia Stephan			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.			

Personalwirtschaft							
Human Resources							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2141	300	10	3-5	WS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entscheidungsfelder	V/Ü	30	120	P	350	
	b) Institutionen und Methoden	V/Ü	30	120	P	350	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management						
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. ▪ übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. ▪ entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. ▪ kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen. bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA).			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Zusätzlich dazu können Studierende aus den Fakultäten für Kulturwissenschaften und für Maschinenbau teilnehmen.			

Sustainability							
Sustainability							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2166	150	5	3-5	WS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sustainability	V	30	120	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, CSR und Wirtschaftsethik sind allgegenwärtige Begriffe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Begriffe wissenschaftlich einzuordnen und (modell-) theoretisch zu fundieren, ist das Hauptziel des Moduls "Sustainability". Nach einer Klärung allgemeiner Grundlagen und Grundideen erfolgt hierzu zunächst eine Abgrenzung des klassischen ökonomischen Modells, seiner Annahmen und Implikationen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und der umweltökonomischen Sichtweise. Wirtschaftswachstum, Globalisierung und Wirtschaftspolitik sind einige der Themengebiete, die in dieser Hinsicht vertieft werden, bevor die Veranstaltung einen Management-Fokus einnimmt und die Unternehmenspraxis adressiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen theoretischen Perspektiven und Modelle im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. ▪ kennen die zentralen Begriffe, Ziele und Kontroversen im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen von spezifischen Konzepten und Methoden im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management und können entsprechender Instrumente bewerten und auswählen. ▪ wenden Methoden und Instrumenten aus dem Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management auf unterschiedliche praktische Fragestellungen (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance) an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren eine Gruppenarbeit und führen diese durch. ▪ bereiten Arbeitsergebnisse auf, präsentieren und diskutieren diese. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten eine englischsprachige Lektüre selbstständig. ▪ reflektieren die erarbeiteten Inhalte kritisch ▪ entwickeln eigenständig eine fundierte persönliche Haltung sowie die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	50%
a)	Präsentation	30 Min.	50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dörte Foit			
13	Sonstige Hinweise: Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2167 Sustainable Economics and Management			

Grundlagen der Corporate Governance							
Principles of Corporate Governance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2164	300	10	3-5	SS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Corporate Governance	V	30	120	P	100	
	b) Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung 2. Mitbestimmung 3. Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance 4. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik 						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. ▪ kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. ▪ interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. ▪ entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12	Ansprechpartner/in			
a	Dr. Behnud Mir Djawadi, Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur ist zum Teil englischsprachig.			

Organizational Behavior							
Organizational Behavior							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.3152	300	10	3-5	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.31521 / Organizational Behavior	V	30	90	P	100 TN (PART)	
b)	K.184.31522 / Organizational Behavior – Case Study Übung	Ü	30	90	P	100 TN (PART)	
c)	K.184.31523 / Organizational Behavior - Tutorium	Ü	15	45	P	100 TN (PART)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>In der Veranstaltung werden grundlegende Aspekte der Organisation vorgestellt und anhand von Fallstudien beispielhaft und praxisnah vermittelt. Es werden mögliche Strukturen von Organisationen betrachtet, wie sich eine Kultur entwickeln kann, welchen aktuellen Trends sich Organisationen ausgesetzt sehen und wie diese darauf reagieren.</p> <p>Auch interne Prozesse auf zwischenmenschlicher Ebene werden ausführlich behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer verfügt über welche Entscheidungsrechte? • Wie können Mitarbeiter gewonnen und gehalten werden? • Wie werden Organisationen geführt? • Welche Bewertungsmöglichkeiten auf der Managementebene gibt es? <p>Zur Veranschaulichung werden Organisationen in verschiedenen Ländern verglichen und viele internationale Beispiele aufgegriffen, die mit Ergebnissen empirischer Untersuchungen illustriert werden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sollen Kenntnisse über mögliche Strukturen und weitreichende interne Prozesse von Organisationen erwerben und diese anhand von praktischen Beispielen bewerten können. • lernen, welche praktischen Konsequenzen sich aus den gegebenen Fallbeispielen für die Aufstellung einer Organisation ergeben und wie sie empirische Ergebnisse zu den verschiedenen Aspekten in einer und auch zwischen Organisationen deuten können. Dazu gehört das Planen und Anfertigen einer eigenständigen Ausarbeitung mit medialen Präsentationstools 						

	<p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sollen in Gruppen zu einer vorgegebenen Fallstudie eine Lösungsmöglichkeit entwerfen, diese medial aufbereiten, präsentieren und diskutieren. Die Ergebnisse sollen dazu schriftlich festgehalten werden. Eigenständige Arbeitsphasen gehören ebenso dazu, wie das Einbringen in den Präsenzphasen. sollen mithilfe von gegebenen Materialien und Vorgaben selbst ein Verständnis für die komplexen Vorgänge und Zusammenhänge in Organisationen entwickeln und sich die Methodik zur Ergebnispräsentation selbst aneignen 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>15 Minuten</td> <td>10 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation einer Fallstudie</td> <td>20 Minuten</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Open book-Prüfung</td> <td>Abgabe einer Aufgabensammlung: 120 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	15 Minuten	10 %	b)	Präsentation einer Fallstudie	20 Minuten	40 %	c)	Open book-Prüfung	Abgabe einer Aufgabensammlung: 120 Minuten	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Klausur	15 Minuten	10 %														
b)	Präsentation einer Fallstudie	20 Minuten	40 %														
c)	Open book-Prüfung	Abgabe einer Aufgabensammlung: 120 Minuten	50 %														
7	<p>qualifizierte Teilnahme: keine</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: <i>B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</i></p>																
12	<p>Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Kirsten Thommes</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise: Die erste Teilprüfung ist eine Klausur, der nach der dritten Vorlesungsreihe abgehalten werden soll. Die 15-minütige Prüfung soll in einem Zeitrahmen von 2 Stunden online im PANDA-Kurs bearbeitet werden. Die zweite Teilprüfung umfasst die Erstellung einer Präsentation anhand einiger Leitfragen zu einer Fallstudie in Gruppenarbeit. Diese soll bis Mitte des Semesters fertiggestellt werden, wobei der individuelle Beitrag jedes einzelnen Prüfungsteilnehmenden bewertet wird. Die Veranstaltung wird auf Deutsch gehalten. Englischsprachige Inhalte sind Teil der Veranstaltung. Eine Abmeldung vom Modul ist bis eine Woche vor dem E-Test als erste Prüfungsleistung möglich.</p>																

Wahlpflichtmodule Wahlbereich Management

Module aus dem Kernbereich Management können ebenfalls in diesem Bereich gewählt werden.

Arbeits- und Personalpsychologie							
Work-and Personnel Psychology							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2101	150	5	4 - 5	WS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Arbeits- und Personalpsychologie	V	25	50	P	150	
	b) Übung zur Arbeits- und Personalpsychologie	Ü	25	50	P	50 (in 3 Gruppen)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine						
4	Inhalte:						
	<p>Die Vorlesung Arbeits- und Personalpsychologie führt in die Gebiete der Arbeits- und Personalpsychologie ein und stellt einen Bezug zu Konzepten der Personalwirtschaft her. Es umfasst die Themengebiete: Bedeutung von Arbeit, Modelle des Arbeitshandelns, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Stress, Arbeitsanalyse und -gestaltung, Telearbeit und Dienstleistungstätigkeiten. Die personalpsychologischen Themenbereiche beziehen sich auf folgende Inhalte: Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung. Zu den behandelten Fragestellungen und Forschungsgegenständen der Arbeits- und Personalpsychologie werden Anwendungsbeispiele vorgestellt. Weiterhin werden die theoretischen Inhalte anhand eines begleitenden Unternehmensszenarios vertieft.</p> <p>In einer Übung werden die in der Vorlesung behandelten arbeits- und personalpsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Auswahl neuer Mitarbeiter oder zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsplätze), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer arbeitsgestalterischer und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Arbeits- und Personalpsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen- ▪ Kennen die wichtigsten Ansätze und Methoden zur Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Können zentrale Instrumente aus den Bereichen Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung anwenden. ▪ Analysieren theoriegestützt arbeits- und personalpsychologischer Probleme. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen. ▪ wählen Handlungsoptionen zur Lösung arbeits- und personalpsychologischer Problemstellungen aus und bewerten diese. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	50%	b)	Präsentation	15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	120 Min.	50%										
b)	Präsentation	15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik,</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Niclas Schaper</p>												
12	<p>Ansprechpartner:</p> <p>a Elena Bender</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen und den Veranstaltungszeiten finden Sie in PAUL unter den Seiten der Fakultät für Kulturwissenschaften > Psychologie > Arbeits- und Organisationspsychologie.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen arbeiten mit der Lernplattform PANDA. Eine Anmeldung zu den einzelnen Teilveranstaltungen in PANDA ist erst zum Semesterbeginn (mit Beginn der ersten Veranstaltung) erforderlich.</p>												

Organisationspsychologie							
Organisational Psychology							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2102	150	5	4.	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Organisationspsychologie	V	25	50	P	150	
b)	Übung zur Organisationspsychologie	Ü	25	50	P	50 (in 3 Gruppen)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung führt in das Gebiet der Organisationspsychologie ein. Es umfasst folgende Themengebiete: Theorien der Organisationspsychologie, Konstrukte organisationalen Verhaltens (Fluktuation, Absentismus, kontraproduktives Verhalten, organisationale Identifikation, organisationales Commitment, Extra-Rollen-Verhalten), Modelle der Kommunikation und Interaktion, Methoden der Organisations- und Teamdiagnose, Teamentwicklung, Führung von Mitarbeitern, Förderung von Innovationsprozessen und Change Management. Die genannten Themen werden hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und bezüglich empirischer Methoden zur Erfassung vorgestellt. Außerdem werden entsprechende Ansätze zur Gestaltung des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung erläutert und diskutiert.</p> <p>In einer Übung werden die in der Vorlesung behandelten organisationspsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Teamentwicklung oder Durchführung einer Mitarbeiterbefragung), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer organisations- und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Organisationspsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen- ▪ Kennen die wichtigsten Ansätze und Methoden zur Team- und Organisationsdiagnose, sowie zur Team- und Organisationsentwicklung. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Können zentrale Instrumente aus den Bereichen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Gestaltung von Teamarbeit und Führen von Mitarbeitern anwenden. ▪ Analysieren theoriegestützt organisationspsychologische Probleme. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen. ▪ wählen Handlungsoptionen zur Lösung organisationspsychologischer Problemstellungen aus und bewerten diese. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	50%	b)	Präsentation	15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	120 Min.	50%										
b)	Präsentation	15 Min. pro Person (Gruppenprüfung)	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik,</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Niclas Schaper</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Elena Bender</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Methodische Umsetzung:</p> <p>Vorlesung, Übung, Ausarbeitung einer Fallstudie in Gruppenarbeit</p>												

Organisation und Unternehmensführung							
Organisation und Unternehmensführung							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2131	300	10	4.	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Organisation und Unternehmensführung	V	60	90	P	160	
	b) Planspiel zu Organisation und Unternehmensführung	Ü	60	90	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Modul Grundzüge der Statistik I Modul Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Modul Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Modul Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting & Finance						
4	Inhalte:						
	a) Vermittlung und Diskussion grundlegender theoretischer Konzepte (z.B. Interaktion, Institutionen, Anreize, Kooperation und Motivation) sowie zentraler Methoden und Instrumente der ökonomischen Organisationsforschung. Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Frage nach den Gründen für das Entstehen von Unternehmen und die Herausbildung bestimmter Unternehmenstypen oder -formen. In diesem Kontext werden wir im Wesentlichen über die Entstehung und Lösung des „Organisationsproblems“, die Organisation des Binnenbereiches der Unternehmung, Möglichkeiten und Grenzen der Reorganisation, die Organisation der zwischenbetrieblichen Beziehungen sowie die Organisation des Wettbewerbs und sonstiger für die Funktionsweise des „kapitalistischen“ Wirtschaftssystems erforderlicher Rahmenbedingungen sprechen.						
	b) Die in Teil I der Veranstaltung theoretisch erlernten Konzepte, Methoden und Instrumente sollen anschließend im Planspiel TOPSIM General Management Version 15 Anwendung finden. Während dieses Planspiels setzen sich die Studierenden in Kleingruppen aktiv mit dem Erlernten auseinander und wählen eigenständig eine geeignete Strategie für ihr Unternehmen. Die Wettbewerbssituation mit anderen von Studenten geführten Unternehmen führt zu einer realistischen Auseinandersetzung mit und Implementierung von sowohl strategischen als auch taktischen Entscheidungen.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ergründen die Existenz von Unternehmungen mittels ökonomischer Fachtermini insbesondere aus der "Neuen Institutionenökonomik". ▪ erlernen Kriterien zur Auswahl und Bewertung relevanter Daten- und Literaturquellen. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen, mit zugrunde liegenden Inhalten und fachlichen Modellen bzw. verwendeten wissenschaftlichen Methoden sicher umzugehen. ▪ verstehen Möglichkeiten und Grenzen von Modellen und Methoden sowie die Grenzen ökonomischen Denkens. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen Entscheidungstechniken und Methoden zur Lösungsfindung. <p>Personale Kompetenz/ Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren ihre Ergebnisse systematisch und diskutieren diese mit den anderen Studierenden. ▪ bilden selbstständig Lern- und Arbeitsgruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erweitern ihr Abstraktionsvermögens sowie die Entwicklung von und Umgang mit Problemlösungsschemata. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>70%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Portfolio zum Planspiel</td> <td>28.000-40.000 Zeichen</td> <td>30%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die erste Prüfungsleistung ist der Abschluss des Planspiels, welches acht Wochen gespielt wird, und die zweite Prüfungsleistung bildet eine 90-minütige Abschlussklausur.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	70%	b)	Portfolio zum Planspiel	28.000-40.000 Zeichen	30%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90 Min.	70%										
b)	Portfolio zum Planspiel	28.000-40.000 Zeichen	30%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, , B.Sc. Sportökonomie</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bernd Frick</p>												
12	<p>Ansprechpartner/in: a Liana Bomm, Patrizia Fanasch, Filiz Gülal, Ilka Tanneberg</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>												

The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2138	150	5	5.	WS	1	Englisch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): No prerequisites are necessary, but interest for the topic should be given.						
4	Inhalte: During the last decades, the so-called “third sector” has become a vital player in the economic, political, and social environment all over the world. Thus, the increasing number of non-profit organizations (NPO) warrants a detailed economic analysis to better understand their scope, structure, and policies. While NPOs differ substantially with respect to their mission and strategies, they share important characteristics, such as e.g. the absence of a profit motive and of a residual claimant. These characteristics call for unique organizational and management practices that clearly distinguish them from profit-maximizing firms. In the first block of this seminar a lecture is given on the essence of NPOs. In the remainder of the seminar, students present special topics concerning the organization and management of NPOs and finally, submit a corresponding seminar paper.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ understand the organization of NPOs and the dynamics of the third sector. ▪ acquire knowledge of the characteristics of NPOs in general and their effective management. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are capable of applying and synthesizing the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ prepare a presentation and seminar paper on the economic findings. ▪ work in group. ▪ take part in discussions. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ use a combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes and project work. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Schriftliche Hausarbeit	10 S.	70%
a)	Präsentation	30 Min.	30%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik,			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Charlotte Kräft			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sämtliche Materialien werden über koaLA zur Verfügung gestellt.			

Prinzipien der Wirtschaftsethik							
Principles of Business Ethics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2185	150	5	4-5	WS, SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Prinzipien der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen verschiedener Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So führt das von der Theologischen Fakultät angebotene Kooperationsmodul „Markt oder Moral?“ in die Wirtschaftsethik ein, die hier als Versuch verstanden wird, das wirtschaftliche Handeln wieder stärker an moralischen Idealen wie Humanität, Solidarität und Verantwortung zu orientieren. Im Rahmen des Kooperationsmoduls „Einführung in die Christliche Sozialethik“ wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Christliche Sozialethik zur Ausgestaltung einer gerechteren Gesellschaft beitragen und gesellschaftliche Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dabei dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins verhelfen können. Die Kapitalismuskritik der Katholischen Kirche wird im Rahmen des Kooperationsmoduls „Den Kapitalismus umbiegen?“ aufgegriffen.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis 						

	(wirtschafts-)ethischer Ansätze. <ul style="list-style-type: none"> ▪ verwenden Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte Orientierung und Weiterentwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit. ▪ systematisieren und verschriftlichen eigene theoriebasierte wirtschaftsethische Überlegungen. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	15 S./20 Min. oder 20 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik,)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.			

Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre (Auswahl)

Die Module aus dem Wahlpflichtbereich Management können ebenfalls in diesem Bereich belegt werden, sofern sie nicht bereits im Wahlpflichtbereich Management belegt wurden

Die Module werden im 5. und /oder 6. Studiensemester angeboten

Cost Accounting							
Basics of Controlling							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.3237	150	5	6	SS	1	Deutsch	WP
1	Lehrveranstaltungen:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) K.184.32371 / Cost Accounting	V	30	45	P	80	
	b) K.184.32372 / Übung Cost Accounting	Ü	30	45	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: The course focuses on how cost accounting helps managers make better decisions. It introduces basic concepts (such as fixed and variable costs, cost functions, budgets), analyses (such as Cost-Volume-Profit analysis, Budget-Variance analysis), uses (for example in capacity and pricing decisions) and procedures of cost accounting (for example job costing, ABC, process costing, budgeting). Cost accounting is presented through interactive lectures and practice sessions as an integral part of any enterprises' decision-making process..						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • appreciate cost accounting as an integral part of a company's decision making process. • know basic concepts, analyses, uses and procedures associated with cost accounting. • understand how managerial decisions endogenously create a demand for cost-related information and thus for cost accounting. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • are able to identify specific information requirements for particular managerial decisions. • know how to use cost accounting in order to support management decisions. • understand different cost accounting systems and are able to compare them. 						

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • work together in self appointed teams in order to reinforce and discuss the course contents. • take an active part in lectures, practice sessions and their self-defined study groups. • push the discussion in class and present their own solutions to problem sets to be discussed in practice sessions. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to apply the course subject matter to managerial decision problems and develop specific solutions. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert			
12 a	Ansprechpartner/in: Carolin Bußmann (carolin.bussmann[at]uni-paderborn.de)			
13	Sonstige Hinweise: Literatur: Horngren, C.T., S.M. Datar, M.V. Rajan: Cost Accounting, 14th edition, Pearson Education Ltd., Harlow, 2012.			

Grundlagen des Controlling							
Basics of Controlling							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2235	150	5	5.	WS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen des Controlling	V	30	45	P	100	
	b) Übung zu Grundlagen des Controlling	Ü	30	45	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul führt die Studierenden in die Grundlagen des Controllings sowie ihre praktische Anwendung ein und zeigt aktuelle Entwicklungen im internen Rechnungswesen. Zudem werden die Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens einer Organisation behandelt. Das Modul zeigt, dass das innerbetriebliche Rechnungswesen ein wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens ist und nicht nur ein isolierter Bereich, der sich mit Rechenproblemen beschäftigt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Grundlagen des internen Rechnungswesens Methodenwissen: Selbstständige Anwendung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung; Einführung in die betriebswirtschaftlichen Methoden der Informationsverdichtung für die Zwecke der Unternehmenssteuerung Transferkompetenz: Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Normativ-bewertendes Wissen: Ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können; Recherche der aktuellen Literatur; Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Verfahren ein- und mehrperiodiger Rechnungssysteme						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies; B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Wahlpflichtmodul im Bereich „Controlling und Finanzierung“.			

Grundlagen des externen Rechnungswesens							
Basics of Financial Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2231	300	10	5. oder 6.	WS / SS	1	Deutsch	WP
1	Lehrveranstaltungen (courses):						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.22311 / Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	60	60	P	300	
b)	K.184.22312 / Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P	300	
c)	K.184.22313 / Repetitorium Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P	300	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management, W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, W1202 Taxation, Accounting & Finance						
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. •kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. •verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. •verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. •können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. 						

	<p>•können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <p>•bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete.</p> <p>•beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <p>•analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Holger Meyer (Wintersemester), Fabian Failenschmidt und Maximilian Blankenfeldt (Sommersemester)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Die jeweils aktuellen Auflagen der folgenden Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge/Thiele/Kirsch: Bilanzen, IDW - Baetge/Thiele/Kirsch: Übungsbuch Bilanzen, IDW - Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel 								

Kapitalmarkttheorie							
Capital Markets Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2241	300	10	5. oder 6.	WS / SS	1	Deutsch	WP
1	Lehrveranstaltungen (courses):						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.22411 / Kapitalmarkttheorie	V	45	62	P	100	
b)	K.184.22412 / Kapitalmarkttheorie	Ü	21	142	P	100	
c)	K.184.22413 / Kapitalmarkttheorie - Repetitorium		20	10	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Aufbauend auf entscheidungstheoretischen Grundlagen werden ausgewählte Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und einzelne alternative Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung behandelt. Eine ausführliche Gliederung und weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p> <p>Innerhalb der vorlesungsbegleitenden Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von freiwilligen Übungsaufgaben, Fallstudien und Hausaufgaben vertieft. Die Veranstaltung endet in der Regel mit einem Gastvortrag aus der Praxis.</p> <p>Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie des Übungsstoffes sowie eine Besprechung und Präsentation der Hausaufgaben und Fallstudien durch die Studierenden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •kennen die wesentlichen Methoden der Entscheidungstheorie und können diese beschreiben •kennen die zentralen Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und können diese beschreiben •kennen die Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben •kennen die Synopse von neoklassischer Kapitalmarkttheorie und Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für Fragestellungen der Wertpapierinvestition (insb. zur Ermittlung von Wertpapierpreisen, zur Zusammenstellung von Wertpapierportfolios und zur Messung der Portfolio-Performance) auswählen und anwenden 						

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für weitere spezifische Fragestellungen der Wertpapierinvestition zu überprüfen und anzupassen <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> können die erlernten Methoden und Modelle der neoklassischen Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie mit Hilfe der Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung kritisch reflektieren und anpassen. können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze eigenständig anwenden, reflektieren und weiterentwickeln. können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>45 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>45 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	45 Min.	50%	b)	Klausur	45 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	45 Min.	50%										
b)	Klausur	45 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Benjamin Hippert (benjamin.hippert[at]uni-paderborn.de)</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Dieses Modul hat eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kategorie <100 Teilnehmern. Eine Anmeldung ist nur in der ersten Anmeldephase möglich. Bitte kontrollieren Sie in der Revisionsphase die Zulassungs- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi. Informationen zu den Lernmaterialien und -plattformen sowie zur empfohlenen Basisliteratur werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>												

Tax Accounting							
Tax Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2293	300	10	6.	SS	1	Deutsch	WP
1	Lehrveranstaltungen (courses):						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.22931 / Tax Accounting	V	30	120	P	150	
b)	K.184.22932 / Tax Accounting	Ü	15	135	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1202 Taxation, Accounting & Finance, W2221 Unternehmensbesteuerung, W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens						
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Steuerrecht und Rechnungslegung. In dem ersten Modulschwerpunkt (Steuerbilanzen) werden die Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung behandelt. Inhaltlich werden die notwendigen rechtlichen Kenntnisse hinsichtlich der Aufstellung von Steuerbilanzen vermittelt und deren Bedeutung für die Praxis herausgearbeitet. Damit einhergehend werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung dargestellt, analysiert und kritisch hinterfragt. Im zweiten Teil (Tax Reporting) werden spezielle Einzelfragen des ersten Modulschwerpunkts wieder aufgegriffen und vertieft, beispielsweise die Bilanzierung von latenten Steuern. Die Bilanzierung von latenten Steuern gewinnt im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme zunehmend an Bedeutung. Insgesamt ist die Bilanzierung und Erläuterung von Steuern im Jahresabschluss nach IFRS aufgrund der Wirkungen am Kapitalmarkt von erheblicher Bedeutung für die Unternehmen. Neben der Vertiefung einzelner steuerbilanzieller Aspekte werden daher die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Im Rahmen des dritten Teils wird in Gruppen eine Fallstudie bearbeitet, die auf den Inhalten der ersten beiden Teile aufbaut. Die Studierenden verknüpfen hier die Kenntnisse aus beiden Teilen und wenden sie auf neue Sachverhalte an.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •kennen die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung nach Steuer- und Handelsrecht. •erlangen vertiefende Kenntnisse ausgewählter Unterschiede zwischen Steuer- und Handelsrecht. •kennen die Grundlagen der Bilanzierung von latenten Steuern nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards. •kennen die Vorschriften zu steuerlichen Anhangangaben und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):						

	<p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •können die ökonomische Wirkung steuerbilanzieller Vorschriften einschätzen und beurteilen. •können die verschiedenen Konzepte der Steuerabgrenzung unterscheiden und anwenden. •kennen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern und können diese beschreiben. •übertragen erlerntes Wissen auf neue Fragestellungen im Bereich der steuerlichen Bilanzierung. <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</p> <p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. •beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</p> <p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •analysieren mit Hilfe der eingeübten Konzepte und Methoden Probleme aus der aktuellen Bilanzierungspraxis und erarbeiten Lösungsvorschläge. •stellen die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung neuer Sachverhalte dar und bewerten diese. 																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>8-10 S.</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	70 Min.	40%	b)	Klausur	70 Min.	40%	a), b)	Schriftliche Hausarbeit	8-10 S.	20%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Klausur	70 Min.	40%														
b)	Klausur	70 Min.	40%														
a), b)	Schriftliche Hausarbeit	8-10 S.	20%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Jens Müller</p>																
12	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>a Vanessa Gawehn (vanessa.hennemann[at]juni-paderborn.de)</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Keine</p>																

Unternehmensbewertung							
Company Valuation							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2284	150	5	6.	SS	1	Deutsch	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Unternehmensbewertung	V	30	120	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung vermittelt. Behandelt werden die Discounted Cash Flow Methoden (Flow to Equity, Free Cash Flow, Total Cash Flow und Adjusted Present Value) sowie rechnungswesenbasierte Bewertungsverfahren (Residualgewinnansätze wie das Abnormal Earnings Growth-Model sowie Economic Value Added etc.). Des Weiteren werden marktbasierete Verfahren (sog. Multiplikator-Verfahren) sowie Realloptionsmodelle behandelt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung Methodenwissen: Prognosen von integrierten Plan-Bilanz und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen, Kapitalkostenermittlung, Sensitivitätsanalysen, Analyse von Geschäftsmodellen, Ermittlung von Unternehmenswerten Transferkompetenz: Übertragung der erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und Bewertungstheorie Normativ-bewertendes Wissen: Verständnis der Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen, Eigenständige Lösung neuer Bewertungsfragen						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	90 Min.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Wahlpflichtmodul im Bereich „Controlling und Finanzierung“.

Theorie der Unternehmensrechnung							
Introduction to Accounting Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2238	150	5	5.	WS	1	Deutsch	WP
1	Lehrveranstaltungen:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.22381 / Theorie der Unternehmensrechnung	V	60	30	P	80	
b)	K.184.22382 / Theorie der Unternehmensrechnung	Ü	30	30	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In der Vorlesung wird anhand eines einfachen formalen Modells die Rolle von Rechnungslegung als Informationsinstrument diskutiert. Ausgangspunkt ist ein vereinfacht dargestelltes Unternehmen, welches sich rational betriebswirtschaftlich betätigt, z.B. durch den Erwerb von Anlagen, Lagerhaltung oder die Einstellung eines Geschäftsleiters. Diese Aktivitäten führen zu einem Informationsbedarf, da die Anlagen bewertet, oder die Managementleistung gemessen werden muss. Wir werden zeigen und diskutieren, wie Unternehmensrechnung dazu beitragen kann, diesen Bedarf zu decken, insbesondere in einer durch Unwägbarkeiten geprägten Welt. Der Kurs soll die Studierenden mit der theoretischen Basis für vertiefende Kurse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens ausstatten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... •erhalten ein Verständnis dafür, wie aus unternehmerischem Handeln ein Bedarf an betrieblichen Informationssystemen entsteht •entwickeln eine ökonomischen Perspektive und Verständnis für ökonomische Wirkungen von Informationen der Unternehmensrechnung Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... •können Grundlagen der Entscheidungstheorie, Spieltheorie sowie Agency Theorie anwenden Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ... •bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Elernte. •beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit.						

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... •verstehen die Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungssystemen ergeben		
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Klausur	120 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise: Keine.		

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819